

Stellungnahme der MUM-Fraktion (Monheimer Umlandliste) zum Haushalt der Stadt Monheim für das Jahr 2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Ferber, werte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates, liebe Ortssprecher/in und Zuhörerinnen und Zuhörer; liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Sehr geehrte Herren Leinfelder, Bleibinhaus, Meyer und Unflath!

Der blutige Krieg in der Ukraine, den Putin angezettelt hat, wird sich lange Zeit auf das wirtschaftliche Handeln und das öffentliche Leben auswirken.

Ebenso die Folgen der Pandemie werden lange nachwirken!

Der erste Eindruck vom Haushalt 2022 ist die geplante hohe Neuverschuldung. Der Finanzausschuss hat sich bewusst zu diesem Schritt entschieden. Es sind 4 Hauptgründe warum diese Neuverschuldung nötig ist:

1. Hohe Kreisumlage
2. Niedrige Gewerbesteuererinnahmen
3. Hohe Restkosten bei den großen Investitionen
 Neue Kinderkrippe und Sanierung Schulturnhalle
4. Kapital für Grundstücksgeschäfte

Zuerst möchte ich mich bei Bürgermeister Günther Pfefferer,

2. Bürgermeisterin Anita Ferber und 3. Bürgermeister Christof Böswald, den Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates für die gute und konstruktive Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Ein großer Dank an die beiden Referenten Jürgen Eitel und Gerhard Böswald für die geleistete Arbeit.

Danke an alle Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen, gerade mit den Einschränkungen durch die Corona-Maßnahmen.

Danke an Alle, die sich für unsere Stadt und Gesellschaft einsetzen, um sie lebenswert zu machen.

Vielen Bürgern stellt sich die Frage, was passiert mit den ganzen Geldern wo im Haushalt gesprochen wird?

Ich möchte nur mal kurz ins Gedächtnis rufen -

Gerade in der Corona-Pandemie konnten wir unseren Bürgern mit dem Jurabad mit Kegelbahn und dem Freibad ein Freizeitangebot machen, was sich nicht jede Kommune jährlich leistet. Kosten: 660.000,- €

Der Kindergarten mit der neuen Kinderkrippe und der Waldkindergarten sind bewusst günstige Angebote an unsere jungen Familien im Vergleich zu anderen Kommunen. Hier schießt die Stadt dieses Jahr 854.000,- € dazu.

Bau einer Pumptrackanlage für Kinder und Jugendliche mit Kosten von 200.000 €, dies ist die einzige Ausgabe, die nicht zu den Grundaufgaben einer Kommune gehört. Das Projekt konnte nicht mehr verschoben werden, da hier das Förderverfahren bereits läuft.

Die Feuerwehren werden aufgrund neuer Vorschrift mit neuer Schutzkleidung ausgestattet. Kostenansatz ca. 150.000,- €

Die Stadt fördert weiterhin großzügig ihre Vereine, dies ist nicht überall in dieser Größenordnung so!

Große Projekte, wie die Rotbrunnstraße und die Kinderkrippe, sind fertiggestellt bzw. in Betrieb genommen worden.

Die beiden Arztpraxen konnten Dank des termingetreuen Projektablaufs in Betrieb gehen.

Die beiden neuen Hochbehälter wurden in Betrieb genommen.

Das neue Dorfzentrum mit Juze in Warching ist fertiggestellt, hier freuen wir uns auf die Einweihung im Juni. Ein Vorzeigeprojekt, auch was die Eigenleistung betrifft!

Das Juze in Rehau ist soweit fertiggestellt, leider wurde hier der Kostenrahmen deutlich nicht gehalten!

Das Förderprogramm Zisterne und Regenwasserrückhalt wurde installiert. Danke hier auch dem zuständigen Arbeitskreis.

Die Baugebiete in Itzing, Flotzheim und Weilheim (Lehneranwesen) sind so erschlossen, dass gebaut werden kann.

In Kölburg wird mit Hochdruck an der Umsetzung gearbeitet.

Die ersten Bauplätze in Warching, Flotzheim, Weilheim und Itzing wurden über die neuen Baulandrichtlinien vergeben.

Die Arbeit des Arbeitskreises hat durchschlagenden Erfolg.

Danke an alle Beteiligten!

Ein bedeutender Bereich im Haushalt sind und waren die Grundstücksgeschäfte, es wurde wichtiger Grunderwerb in Rehau, Wittesheim, Itzing und Monheim getätigt.

Gerade in Wittesheim wird

es kurzfristig möglich sein, drei neue Bauplätze auszuweisen.

Es stehen auch ganz strategisch wichtige Grundstücksgeschäfte im ganzen Stadtgebiet an, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Deshalb, wie am Anfang schon erwähnt, der hohe Kreditrahmen!

Einen großen Dank an alle Beteiligten bei den Verhandlungsgesprächen aus dem Stadtrat, die hier zum Wohle der Stadt und guten Voraussetzungen für die Zukunftsentwicklung der Stadt Monheim beigetragen haben.

In Zeiten hoher Inflation wird Grund und Boden sicherlich nicht seinen Wert verlieren!

Es muss aber auch klar sein, dass der Stadtrat bei überzogenen Preisvorstellungen privater Grundstücksanbieter, sich nicht an der Preisspirale beteiligt!

Der Arbeitskreis Energie und Umwelt hat seine Arbeit aufgenommen, hier wird es wichtig sein, Energiemanagement zu betreiben.

Viele städtische Gebäude in Monheim sind aufgrund der Nahwärmeversorgung mit erneuerbarer Energie und

Photovoltaiknutzung schon auf dem richtigen Weg, gerade in Zeiten von stark steigenden Energiepreisen.

Anstehende und laufende Projekte sind: die Sanierung der Adlerstraße und Lerchenweg,

die Herstellung der Verbundleitung der beiden Wasserhochbehälter.

Die "kleine Dorfsanierung" Flotzheim mit 1,5 Millionen Euro, ein Meilenstein für Flotzheim! Hier erwarten wir eine Förderung von 50%.

Das Projekt Dorfplatz in Itzing, die Planungen laufen bereits und die erste Maßnahme, ein neuer Standort der Bushaltestelle, ist schon im Gange.

Die Sanierung der Alten Schule in Rehau, die Arbeiten haben bereits begonnen. Mit sehr viel Eigenleistung wurde das Gebäude bereits entkernt!

Weitere Schritte für den Breitbandausbau mit dem Förderprogramm Gigabit stehen an.

Das Projekt Reduzierung und Kosteneinsparung beim Klärschlamm, vom innovativen Team Kläranlage um Klärmeister Wolfgang Wild, ist bereits im fortgeschrittenen Status mit der Erzeugung von Pellets aus Klärschlamm. Dies wird einer zukünftigen enormen Kostensteigerung entgegenwirken!

Das Rufbus-Projekt, es ist ein Projekt des Landkreises, das heute noch auf der Tagesordnung steht, braucht die Unterstützung der Kommunen.

Dieses Projekt wird gerade für die großflächige Stadt Monheim mit allen Stadtteilen eine wesentliche Verbesserung im ÖPNV werden. Allerdings sollten sich die Verantwortlichen des Landkreises die eingebrachten Ideen und Verbesserungsvorschläge von den Funktionsträgern in den Gemeinden genau anschauen und in Diskussion zu gehen, um dieses Projekt zum Erfolg zu bringen.

Der diesjährige Haushalt beinhaltet viele Positionen, die zu den Grundaufgaben einer Stadt gehören, wie die Sanierung von Straßen, Gebäudesanierungen, Ausstattung Bauhof, Ausrüstung Feuerwehr.

Die Personalkosten nehmen einen großen Anteil vom Verwaltungshaushalt ein.

Dem Stadtrat ist bewusst, dass in Zukunft einige Personalwechsel im Zusammenwirken mit der VG Monheim anstehen und dies sich zukünftig im Stellenplan und in den Personalkosten zeigen wird.

Ich habe bewusst auf viele große Zahlenbeträge verzichtet, die wurden im Bericht des Bürgermeisters schon aufgeführt. Wer tiefer in die Materie einsteigen möchte, empfehle ich die Homepage der Stadt Monheim

Es gibt viel zu tun, wir stellen uns den Aufgaben und investieren in die Zukunft!

Die Fraktion der Monheimer Umlandliste MUM stimmt dem Haushalt für das Kalenderjahr 2022 zu.

Michael Schuster

Fraktionssprecher der MUM